



Lehrveranstaltungsbeschreibung Akademisches Jahr 2021-2022

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg / Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Fakultät für Europastudien
1.3 Department	Department für Internationale Beziehungen und Deutsche Studien
1.4 Fachgebiet	Internationale Beziehungen und Europastudien
1.5 Studienform	Lizentiatsstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Internationale Beziehungen und Europastudien (deutschsprachig)

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Die europäische Idee. Einführung in die Europastudien / The European idea. Introduction to European studies						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Szegeđi Edit						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Szegeđi Edit						
2.4 Studienjahr	I	2.5 Semester	II	2.6. Prüfungsform	schriftlich	2.7 Art der LV	

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					28 Std.
Studium nach Handbüchern, Kursbuch, Bibliografie und Mitschriften					2
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					3
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					23
Tutorien					20
Prüfungen					12
Andere Tätigkeiten:					23
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	83				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	125				
3.9 Leistungspunkte	5				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	❖ Europa: Geschichte und Modernität; Geschichte der europäischen Integration
4.2 kompetenzbezogen	❖

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	❖
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	❖



6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<p>Verwendung der Grundbegriffe aus dem Bereich der Europastudien in der Beschreibung und Erklärung der Ereignisse und Prozesse.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Anwendung der grundlegenden Methoden für die Erklärung und Interpretation der internationalen Verhandlungs- und Vermittlungsprozesse Aneignung der
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Forschungstechniken und-methoden im Bereich der Europastudien. ❖ Kritische Lektüre

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der im Laufe des I. in den Veranstaltungen zu Geschichte Europas und Geschichte der europäischen Integration angeeigneten Kenntnisse und Fähigkeiten • Verständnis des kulturellen wie geographischen Horizontes der Entwürfe zur europäischen Einigung
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Familiarisierung der Studenten mit den Verständnis-und Erforschungsmöglichkeiten der Ereignisse in der Geschichte der Europaidee.. • Ermöglichung eines Studienmilieus, das auf Problematisierung begründet ist, so daß die Studenten sich die Schlüsselbegriffe des Fachs durch Fragestellung, Gruppendiskussion, empirische Forschung aneignen.

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
1. Was ist Europa? Historische und symbolische Geographie	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und – interpretation	Die Anzahl der Unterrichtseinheiten überlagert sich mit der Wochenanzahl nicht, um Zeit für Diskussionen zu haben; Europa als geographische Entität, aber was ist Geographie und wie objektiv kann sie sein?
2. Karriere eines Begriffs und einer Idee:	Partizipativer Vortrag, Diskussion,	Die Textinterpretationen



		Begriff Europa selbst und schlägt den Bogen zu den gegenwärtigen Auseinandersetzungen über die Identität der EU sowie die Unterschiede innerhalb der EU
3. der Europagedanke der Neuzeit: Inklusion und Exklusion – die Erfindung Osteuropas und des Balkans	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	Die Vorlesung führt die in den ersten Vorlesung angeschnittene Thematik weiter, mit Anwendung auf den Integrationsprozeß: war die Integration ein europäisches oder ein regionales Projekt?
4. der Europagedanke der Neuzeit: europäische Identität und Expansion – die „Bürde des weißen Mannes“, die Zivilisierung der Welt	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	Die Vorlesung probelamtisiert den Universalismus-Begriff sowie den des Eurozentrismus
5. die „Lesbarkeit“ Europas	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	Aufgrund der Parabel von der Entstehung der Fortwissenschaften werden die Schwierigkeiten im europäischen Einigungsprozess aus der Perspektive der Homogenität und Heterogenität untersucht

8.2 Seminar / Übung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
Literatur:		
1. James C. Scott, În numele statului. Modele eşuate de îmbunătăţire a condiţiei umane, Iaşi: Polirom, 2007 2. Todorova, Maria, Die Erfindung des Balkans. Europas bequemes Vorurteil, Darmstadt 1999 3. Schubert, Gabriella, Zentrum und Peripherie: Der Westen, die Mitte und der Südosten Europas in: Europas Mitte Mitte Europas. Europa als kulturelle Konstruktion, Jena 2008 4. Höhne, Steffen, Rückkehr nach Europa. Alte und neue Mitteleuropadiskurse in: 5. Rebes, Marcin, Zur Identität „Mitteleuropas“ aus der Sicht Polens in: Europas Mitte		



6. John, Jürgen, „Deutsche Mitte“ – „Europas Mitte“. Zur Verschränkung der „Mitteldeutschland“ – und „Mitteleuropa“-Diskurse in: Europas Mitte
7. Duchhardt, Heinz, Europabewußtsein und politisches Europa – Entwicklungen und Ansätze im frühen 18. Jahrhundert am Beispiel des Deutschen Reiches in: Buck, August (Hg.), Der Europa-Gedanke, Tübingen 1992
8. Hammerstein, Notker, Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation und Europa: Übereinstimmung oder Entgegensetzung in: Der Europa-Gedanke
9. Methfessel, Christian, Europa als Zivilisationsmacht. Kolonialkriege und imperialistische Intervention in der deutschen und britischen Öffentlichkeit um 1900 in: Bösch, Frank; Brill, Ariane; Greiner, Florian (Hg.), Europabilder im 20. Jahrhundert. Entstehung an der Peripherie, Göttingen 2012
10. Grindel, Susanne, Kolonialvergangenheit und europäische Selbstbeschreibung. Erinnerungsdebatten, Bildungspolitik und Schulbücher in Frankreich im Vergleich in: Europabilder im 20. Jahrhundert.
11. Saldern, Adelheid von, Identitätsbildung durch Abgrenzung. Europa und die USA in amerikanischen Gesellschaftsdiskursen des frühen 20. Jahrhunderts in: Europabilder im 20. Jahrhundert.
12. Hugo, Victor, Die Zukunft in: Foerster, Rolf Hellmut (Hg.), Die Idee Europa 1300-1946. Quellen zur Geschichte der politischen Einigung, München 1963

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Das Fach bildet Studenten für das profunde Verständnis der Vorgänge und Mechanismen der europäischen Kultur, Institutionen und Gesellschaft aus

10. Prüfungsleistungen

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsform	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Aktive Teilnahme	Schriftliche Prüfung	50%
10.5 Seminar / Übung			
<i>Ex officio: 1 point</i>			



10.6 Minimale Leistungsstandards	
<p>Für Note 5: Teilnahme an den Vorlesungen Minimale bewertbare Kenntnisse aus der Vorlesung</p>	<p>Für Note 10: Aktive Teilnahme an den Vorlesungen Klare, logische Ausarbeitung des Themas mit den dazugehörigen Inhalten, gute Kenntnis der Literatur, Fähigkeit zum Weiterdenken.</p>

Ausgefüllt am:
 09.09.2021

.....

Genehmigt im Department am:

01.10.2021

Vorlesungsverantwortlicher

Szegedi Edit

Seminarverantwortlicher

Szegedi Edit

Departmentdirektor

.....